

Museumsverein Studer Revox - Bulletin November 2006

Liebe Studer- und Revox-Freunde

Der November bringt für uns einen ziemlichen Stress mit sich, denn wir können mit der Revox-Ausstellung in den neuen Raum einziehen. Dieser Raum ist direkt neben demjenigen der Studer-Ausstellung hergerichtet worden. Wir verfügen dann also für das Museum über einen Haupteingang und darin sind dann zwei Räume, links die Studer- und rechts die Revox-Ausstellung (Teilnehmer am SRFT 2006 wissen was ich da erläutere), die beide mit einem Durchgang verbunden sind. Der Umzug findet am Samstag 18. November von morgens 9.00 Uhr bis es fertig ist statt und dafür suchen wir noch ein paar Helfer. Ich rechne mit etwa 5 Stunden Arbeit für zehn bis elf Leute. Vier beim Abräumen und hinabfahren, zwei bis drei Fahrer mit Familienfahrzeugen (für Tische) sowie vier Leute für das aufstellen der Tische und der Geräte im 3. Stock des Studergebäudes. Danach sitzen wir noch etwas zusammen und plaudern sehr intensiv über alles mögliche. Drei Helfer und zwei Fahrer/in mit entsprechenden Fahrzeugen haben wir schon dazu motivieren können. Es wäre nun sehr nett, wenn sich noch ein paar aus der näheren Umgebung dazu entschliessen könnten, uns zu helfen. Nähere Umgebung ist in der Schweiz das ganze Staatsgebiet sowie ein Teil vom Süden Deutschlands. Helfer melden sich bitte auf unserer Kontaktadresse hier auf der Homepage. Wir haben dann noch etwa vierzehn Tage Zeit die Ausstellung aufzubauen und präsentabel zu gestalten. Dazu sind dann wieder Vollzeittage bei Studer angesagt. Wie das dann aussieht nach dem Umzug können Gönner im Gönnerbereich auf dieser Homepage ganz genau verfolgen. Wie man Gönner wird? Ganz einfach auf dieser Homepage den [Gönnerbereich](#) anklicken, Statuten lesen, entsprechend handeln und Gönner werden.



Seit dem August, als unsere Tätigkeit als Verein mit Museum im Gruppenmagazin Talkback von Soundkraft und Studer vorgestellt wurde, ist Betrieb in der Bude. Dieses Magazin ist in der Harman Gruppe allen Betrieben zugänglich und über die ganze Welt an Kunden verteilt worden. Es vergeht keine Woche ohne Gruppenbesuch, aus aller Herren Länder kommen sie und sind meistens jung. Die sind dann recht erstaunt, was da in früherer Zeit geleistet wurde. Da kommen doch seit dem Sommer so einige hundert Leute zusammen. Es ist „IN“ geworden, bei einem Besuch zum Verkaufsgespräch oder Kursbesuch noch schnell das Museum zu besichtigen. Selbst der Direktor der Harman Gruppe war schon da. Mein Wunsch, dieses Museum auch als Bestandteil der Unternehmensphilosophie der beiden Firmen zu etablieren ist auf gutem Weg. Man erreicht es aber nicht mit Schönreden, sondern nur mit Taten. Der Umzug der Revox-Ausstellung wird ein übriges dazu tun, die Besucherfrequenz zu erhöhen.

Wir wissen, wir sind in diesem Gebäude nur zu Gast auf Zeit, deshalb müssen wir mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit unser Tun bekannt machen. Wir werden uns überlegen müssen, in wieweit wir unser Museum öffnen können. Unter Öffentlichkeitsarbeit verstehen wir nicht nur das im vergangenen Juni sehr erfolgreich durchgeführte SRFT 2006 und diese Homepage, nein, wir verstehen darunter auch Interviews und Artikel in Zeitungen oder Zeitschriften, Radiointerviews eventuell auch einen Fernsehbeitrag. Das ergibt dann wieder den beiden Firmen die Möglichkeit, sich zusätzlich positiv in den Medien zu positionieren. Wir werden uns aber auch den Weg der Öffnung für das Publikum überlegen müssen. Zumindest aber Andenken ist angesagt und für die spätere Selbständigkeit ist dies essentiell.

Am Montag, den 4. Dezember wird das Studer Revox Museum für die Mitglieder der AES Schweiz geöffnet werden. Die AES ist die Produzentenorganisation der Audioindustrie auf der ganzen Welt. Die Schweizer Sektion organisiert nun in jedem Jahr in den angeschlossenen Betrieben Events. Der letzte war in den Studios vom Schweizer Radios DRS in Zürich und war hervorragend besucht. Im Dezember ist er nun bei Studer in Regensdorf vorgesehen. Das gibt uns natürlich einen weiteren Schub unseren Weg konsequent weiter zu gehen. Wie viele Leute sich letztendlich für diesen AES Event interessieren, werden wir wegen der noch laufenden Anmeldung sehen.

Wir organisieren im ersten Quartal 2007 einen Gönnerhöck. Die Gönner werden für diesen Anlass von uns persönlich ins Museum eingeladen. Dieser einmal im Jahr stattfindende Gönnerhöck soll in Zukunft ein fester Bestandteil unseres Vereinslebens werden. Dort wollen wir uns bei den Gönnern für ihre Unterstützung bedanken und neue Gönner offiziell gemäss Gönnerreglement auszeichnen.

Auf unserer Homepage haben wir in letzter Zeit „überschäumende amerikanische Präsenz“. Die kommt nicht aus Studer- oder Revoxinteresse zustande. Dies sind reine Schnüffelmaschinen, nicht nur Google und andere private Suchmaschinen, sondern auch welche der verschiedenen Geheimdienste, Polizei und Behörden. Diese Zugriffe sind mittlerweile mehr als doppelt so gross wie der normale von uns verursachte Verkehr. Ob es da wohl eine Methode zur Unterdrückung unerwünschter Kontaktaufnahme gibt? Eventuell weiss ja jemand aus unserem Kreis, was dagegen zu tun ist.

Ich wünsche nun allen einen schönen November und verbleibe mit freundlichen Grüssen

Viele Grüsse

Erhard Häberling
Präsident
Museumsverein
Studer Revox

www.studerrevox.museum